



# IPZ *aktuell*

Partnerschaftsnews: herausgegeben vom Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Ergebnisse CERV-  
Ausschreibung 2023

Europapreis und  
Europastadt

Förderung einer  
Personalstelle für die  
Entwicklungspolitik

## Liebe Freunde und Mitglieder des IPZ,

die Europawahl fand am 9. Juni statt und die Parteien haben ihre Stimmen erhalten und die Sitze im Europäischen Parlament wurden verteilt. In Deutschland betrug die Wahlbeteiligung 64,8 Prozent (2019: 61,4 Prozent). Die Ergebnisse der Europawahlen sind von Land zu Land sehr unterschiedlich. So hinterlässt die Wahl gemischte Botschaften. Catrina Schläger, Christos Katsioulis und Jan Niklas Engels kommen in ihrer Analyse der Europawahl 2024 in Deutschland für die Friedrich-Ebert-Stiftung zum Fazit „Mehrheit für die stabile Mitte trotz starkem rechten Rand“.

Geblichen sind neben den Ergebnissen der Parteien jedoch bei vielen von uns ein Gefühl der Enttäuschung und Befürchtung, die Ergebnisse der Wahl könnten die Europäische Union destabilisieren. Demokratinnen und Demokraten schauen besorgt auf den EU-weiten Rechtsruck. Die Arbeit für den europäischen Integrationsprozess, die Städtepartnerschaften und die Völkerverständigung muss also in den nächsten Jahren gestärkt vorangetrieben werden - gehen wir es gemeinsam an!

In dieser Ausgabe finden Sie Projektideen und Fördermöglichkeiten. Wir weisen auch darauf hin, dass die nächste Ausgabe von *IPZ aktuell* ausnahmsweise erst Anfang August erscheint und wünschen bis dahin eine schöne Sommerzeit

Ihre

*Anna Noddeland*

Link zur

[Analyse der Europawahl 2024  
in Deutschland](#)



Aktuelles

## Förderrunde CERV-2023: Auswahlergebnisse

Damit Sie einen kompakten Überblick über die Förderergebnisse aller Aufrufe mit deutscher Beteiligung aus der Antragsrunde CERV-2023 erhalten, hat die Kontaktstelle CERV diese auf der Website nach den jeweiligen Aktionsbereichen geordnet und zusammengetragen. Aktuell finden Sie unter dem Reiter "Ergebnisse" die Projekte zu CERV-2023-CHAR-LITI, CERV-2023-CITIZENS-TOWN-NT ( <https://t1p.de/d48wy> ) sowie CERV-2023-DAPHNE. Weitere Förderergebnisse folgen.

Link: <https://t1p.de/fhn3m>



## Europapreis und Europastadt



Den Beinamen Europastadt tragen einige Städte, die sich dem besonderen Gedanken der europäischen Verständigung verpflichtet fühlen. Obwohl einige der Städte, die sich Europastadt nennen, mit dem Europapreis des Ministerkomitees des Europarates ausgezeichnet wurden, besteht die inoffizielle Bezeichnung Europastadt unabhängig vom Europapreis. Den Beinamen geben sich die Gemeinden selbst.

Der Europapreis ist eine 1955 durch das Ministerkomitee des Europarats ins Leben gerufene Auszeichnung, die alljährlich an eine oder mehrere Gemeinden verliehen wird, die hervorragende Leistungen für die Verbreitung des europäischen Einigungsgedankens erbracht haben. Es gibt verschiedene Auszeichnungsstufen: Europadiplom Ehrenfahne, Ehrenplakette und Europapreis.

Jede Stadt oder Gemeinde eines der Mitgliedsstaaten des Europarats kann sich bewerben. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind Erfahrungen durch Städtepartnerschaften mit ausländischen Gemeinden und das aktive Bemühen um die Entwicklung dieser Beziehungen. Die Bewerbung muss durch den Ersten Stadtverordneten, Bürgermeister oder Oberbürgermeister schriftlich bis zum 15.01.2025 beim Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Gebietskörperschaften des Europarats eingereicht werden. Alljährlich prüft der Unterausschuss für den Europapreis die Bewerbungen. Die Bewerbung bleibt mehrere Jahre gültig, jedoch muss die Gemeinde jährlich einen Tätigkeitsbericht über ihr europäisches Engagement vorlegen. Auf Grund der Vorlage eines solchen Tätigkeitsberichts über das europäische Engagement der Gemeinde im vergangenen Jahr kann eine Auszeichnung der nächsthöheren Stufe beantragt werden, wobei dem Antrag möglichst entsprechende Zeitungsberichte beigelegt werden sollten.

Link zu den weiteren Informationen: <https://pace.coe.int/en/pages/europeprize>

Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2024



## Seminar: Einstieg in die Partnerschaftsarbeit

Sie wollen eine kommunale Partnerschaft mit einer Kommune im Globalen Süden aufbauen oder bewegen sich neu im Themenfeld „Kommunale Partnerschaften“? In unserem zweieinhalbstündigen Online-Seminar am 2. Juli 2024 informieren wir darüber, wie Sie eine Partnerkommune finden oder eine bestehende Städtepartnerschaft wiederbeleben, welche Aspekte für eine gleichberechtigte Partnerschaft grundlegend sind und welche verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit bestehen.

Mehr Informationen und Anmeldung unter <https://t1p.de/0uy0e>

## AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Bewerbungsschluss ist der 31.08.2024



## Aktiv für Demokratie und Toleranz

Auch in diesem Jahr werden im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ der Bundeszentrale für politische Bildung wieder erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft gesucht! Den rund 50 Preistragenden winken Preisgelder von bis zu 10.000 Euro. Mit der Auszeichnung werden die Preistragenden Teil des Aktiv-Netzwerks und können somit von jährlichen Qualifizierungsangeboten und dem bundesweiten Erfahrungsaustausch mit anderen Preisträgerprojekten profitieren.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, den diesjährigen Schwerpunkten und den Teilnahmebedingungen können Sie der Homepage unter [www.bpb.de/aktiv](http://www.bpb.de/aktiv) entnehmen. Bewerbungen sind ab sofort über das Online-Formular möglich.

Quelle: <https://t1p.de/xi4gh>

## 8. Deutsch-Polnischer Jugendpreis

### Wettbewerb "Jugend lokal: genial!"



Das Deutsche Jugendwerk (DPJW) lädt junge Menschen ein, ihre Projekte für den Wettbewerb um den nächsten Deutsch-Polnischen Jugendpreis einzureichen. "Jugend lokal: genial!" lautet das Motto der 8. Ausgabe des Jugendpreises 2024-2026, bei dem es dieses Mal darum geht, dass Jugendliche ihre Projektideen von A bis Z selbstständig entwickeln, planen und umsetzen. Bewerbungen sind noch bis zum 15. September 2024 möglich.

Link zur Ausschreibung: <https://dpjw.org/dpjw/jugendpreis/>

## Online-Seminar

### Förderung einer Personalstelle



Sie möchten Ihre entwicklungspolitischen Aktivitäten miteinander verknüpfen und die kommunale Entwicklungspolitik als Querschnittsaufgabe etablieren? Dann nutzen Sie unser Programm „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ zur Förderung einer Personalstelle in Ihrer Kommune. In unserer einstündigen Informationsveranstaltung am 21. August 2024 erfahren Sie alles über die notwendigen Voraussetzungen und förderfähige Themen und Maßnahmen.

Mehr Informationen und Anmeldung unter <https://t1p.de/d3kzg>

Über 300 geförderte Plätze für junge Leute auf [rausvonzuhause.de](http://rausvonzuhause.de)

### Angebote für Kurzentschlossene im In- und Ausland: Für die Sommerferien oder als Auslandsjahr



Für junge Leute, die bis zu vier Wochen an einem internationalen Angebot im In- und Ausland teilnehmen wollen, gibt es diesen Sommer noch freie Plätze. Interessierte können sich für internationale Workcamps und Jugendbegegnungen anmelden. Das Besondere: Alle Angebote sind öffentlich gefördert und werden bezuschusst. Vielfältige Möglichkeiten, weitere öffentlich geförderte und bezuschusste Projekte finden sich im Eurodesk-Last-Minute-Markt unter [www.rausvonzuhause.de/lastminute](http://www.rausvonzuhause.de/lastminute)

*6- bis 12-monatige Freiwilligendienste im Ausland*

Auch für einen mehrmonatigen, geförderten Freiwilligendienst z.B. nach dem Schulabschluss ist es noch nicht zu spät. Ob in Großbritannien, Spanien, Finnland, Tschechien, Ecuador, Costa Rica, Kenia, Uganda oder Kambodscha: Es gibt noch freie Plätze in Projekten, die im August, September oder Oktober 2024 starten. Weitere Infos zu den Einsatzstellen und zur Bewerbung finden sich ebenfalls unter [www.rausvonzuhause.de/lastminute](http://www.rausvonzuhause.de/lastminute)

Kostenlose und neutrale Beratung durch Eurodesk: Telefonische: 0228 9506-250

E-Mail: [rausvonzuhause@eurodesk.eu](mailto:rausvonzuhause@eurodesk.eu)

## Aktuell

### Bewerbungsphase ENSA-Programm



Ab dem 1. Juli 2024 können sich wieder interessierte Lehrkräfte sowie NRO-Mitarbeitende für eine Förderung Ihrer Schulpartnerschaft im Jahr 2025 bewerben. Das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) finanziert und begleitet Reisen zum Aufbau und zur Festigung von Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und den Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas.

Link zu weiteren Informationen: <https://ensa.engagement-global.de/>

IPZ-Mitglied seit 1997

### Erneuerung der Städtepartnerschaften im Grenzgebiet



Partnerschaftsabend © Stadt Haren (Ems)

Zu einem Partnerschaftsabend der besonderen Art luden am 30. Mai 2024 die niederländische Gemeinde Westerwolde sowie die deutschen Gemeinden Haren (Ems) und Rhede (Ems): Auf der Veranstaltung wurden die Städtepartnerschaften zwischen den drei Gemeinden ganz offiziell (neu)bestätigt.

Bereits im Juni 1972 wurde die Harener Städtepartnerschaft zur niederländischen Gemeinde Vlagtwedde begründet: Seitdem verband die beiden Gemeinden eine enge Freundschaft mit vielfältigen Kontakten auf Verwaltungs- und Bürgerebene. Zum 01. Januar 2018 schlossen sich dann die niederländischen Gemeinden Vlagtwedde und Bellingwedde im Rahmen der niederländischen Gebietsreform zur neuen Einheitsgemeinde Westerwolde zusammen. Ihr Name entstammt dem gleichnamigen historischen Gebiet. Die neue Gemeinde zählt mehr als 25.000 Einwohner und erstreckt sich entlang der deutsch-niederländischen Grenze von Bunde (Landkreis Leer) bis nach Haren (Ems).

Vor dem Hintergrund der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit, wurde beschlossen die Städtepartnerschaft mit der neuen Gemeinde Westerwolde offiziell fortzuführen und eine neue Partnerschaftsvereinbarung zu unterzeichnen. In diesem Kontext wird auch die langjährige Städtepartnerschaft von Bellingwedde mit Rhede (Ems) miteinbezogen. So entsteht ein Dreierbund, dessen gemeinsames Ziel es ist, stärker grenzübergreifend zu kooperieren. Durch eine Intensivierung der entstandenen Partnerschaft sollen freundschaftliche Verbindungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern, sowie Vereinen, Verbänden und Initiativen untereinander gefördert werden.

Quelle: Stadt Haren (Ems), Pressemitteilung vom 3.6.2024, Link: <https://t1p.de/0wiyb>

Bericht

### Winterberg profitiert von seinen Städtepartnerschaften



Winterberg. Ehrenamtliches Engagement prägt die erfolgreichen Städtepartnerschaften von Winterberg, unabhängig von politischen Wahlen. Während Europa sich auf die bevorstehenden Wahlen vorbereitet, setzen Städte wie Winterberg ein Zeichen für grenzüberschreitende Verbundenheit und Integration durch ihre internationalen Städtepartnerschaften. Im idyllischen Sauerland gelegen, pflegt Winterberg freundschaftliche Beziehungen mit Städten in Frankreich, Belgien und den Niederlanden, die nicht zuletzt die wichtige Rolle lokaler Gemeinschaften im europäischen Zusammenhalt unterstreichen. Dafür können die Bürger auch konkret profitieren.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Rixensart, Christophe Hanin (2. von links) und dem Vorsitzenden des europäischen Komitees Rixensart, Christian Bergier (links), haben Bürgermeister Michael Beckmann (2. von rechts) und der Vorsitzende des europäischen Komitees Winterberg, Sven Lucas Deimel (rechts), die Städtepartnerschaft erneuert. © WP | Stadt Winterberg

Quelle und Link zum kompletten Bericht: Westfalenpost, Benedikt Schlüter, <https://t1p.de/tdj2p>

## 35 Jahre Städtepartnerschaft (2024)

Anlässlich des 35-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums und der jährlich stattfindenden Oppelner Städtetage, hat Mülheims polnische Partnerstadt Opole vom 14. bis 16. Juni 2024 offizielle Vertreter\*innen aus Mülheim an der Ruhr eingeladen. Bürgermeisterin Ann-Kathrin Allekotte folgte der Einladung.

Sie tauschte sich im Rathaus mit dem Stadtpräsidenten von Opole, Arkadiusz Wiśniewski, sowie weiteren Vertreter\*innen der Stadt Opole und Gästen aus Mülheims Cousinenpartnerstadt Ivano-Frankivsk (Ukraine) aus. Die Bedeutsamkeit von gelebten Städtepartnerschaften für ein vereintes Europa hob Ann-Kathrin Allekotte in ihrer Rede hervor. Sie führte aus: „Der europäische Zusammenhalt ist wichtiger denn je. Wir freuen uns, dass unsere Städtepartnerschaft mit Opole mit Leben gefüllt ist und wir solidarisch unseren Freunden aus Ivano-Frankivsk beistehen“. Auch der Stadtpräsident Oppelns betonte die Wichtigkeit Europas. Vor diesem Hintergrund verwies er darauf, dass Polen in diesem Jahr ebenfalls 20 Jahre EU-Mitgliedschaft feiert. Die Stadt Opole habe der EU viel zu verdanken.



*Schilder der Partnerstädte der Stadt Opole (Oppeln) auf dem Vorplatz des Rathauses in der polnischen Partnerstadt Oppeln (Opole). Fotos: Alexandra Taulien*



*Der Stadtpräsident von Oppeln, Arkadiusz Wiśniewski und Mülheims Bürgermeisterin Ann-Kathrin Allekotte präsentieren ein Bild anlässlich der 35-jährigen Städtepartnerschaft der Städte Mülheim an der Ruhr und Oppeln (Opole). Foto: Alexandra Taulien*

Neben den zahlreichen Feierlichkeiten sei dennoch die aktuelle Lage in der Ukraine nicht außer Acht zu lassen. Die Stadt Opole steht ihrer Partnerstadt Ivano-Frankivsk auch in den schwierigen Zeiten bei. Dass Mülheim an der Ruhr sowie weitere Partnerstädte Oppelns die ukrainische Stadt unterstützen, sieht Arkadiusz Wiśniewski als Beispiel für die enge Verbundenheit zwischen den Partnerstädten. Ann-Kathrin Allekotte zieht das Fazit: "Ihr Freund ist auch mein Freund".

Im Rahmen der Oppelner Tage fanden in der Stadt zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Die lebhafteste Stadt begeisterte mit informativen Stadtführungen, einem vielfältigem Familienprogramm sowie unterhaltsamen Konzerten am Abend. Ein Wettbewerb der Oppelner Feuerwehr stellte einen Höhepunkt der Städtetage dar. In einem komplexen Parkour traten Feuerwehrmänner gegeneinander an und stellten ihre Ausdauer und Kraft unter Beweis. Auch das Oppelner Puppen- und Schauspielertheater öffnete anlässlich der Städtetage seine Türen. Das im Jahr 1937 eröffnete Theater zählt zu den ältesten und größten polnischen Puppentheatern. Seit 1962 wird in diesem Theater alle zwei Jahre das nationale Festival der Puppentheater veranstaltet.

Die Kultur, die Kreativität und das bunte Treiben in der Stadt Opole beeindruckten die Delegationen der Städte nachhaltig.

Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr, Alexandra Taulien, <https://t1p.de/ggr3r>, Stand: 17.06.2024

## Deutsch-niederländische Schülergruppe besucht EU-geförderte Projekte

EUROPAMINISTERIN OSIGUS: „EU STÄRKT ZUSAMMENARBEIT ÜBER GRENZEN HINWEG“

Meppen/Werlte. 50 deutsche und niederländische Schülerinnen und Schüler haben am (heutigen) Montag erlebt, was die Europäische Union direkt in ihrem Umfeld bewirkt: Gemeinsam besichtigten sie die EU-geförderten Projekte „Perspektive Emsland“ in Meppen und das „3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Wachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V.“ (3N Kompetenzzentrum) in Werlte.

Durch „Perspektive Emsland“ erhalten junge Menschen aus Paraguay die Chance, eine Ausbildung im Emsland zu absolvieren. Vor Ort berichteten zwei paraguayische Auszubildende den Jugendlichen aus Deutschland und den Niederlanden von ihren Erfahrungen. Im „3N Kompetenzzentrum“ in Werlte erfuhren die Schülerinnen und Schüler wie das Zentrum die Entwicklung und Nutzung nachhaltiger Produkte fördert. Das Kompetenzzentrum ist Teil des Interreg-A-Programms „Deutschland-Niederland“.



Niedersachsens Europaministerin Wiebke Osigus begrüßte die Schülerinnen und Schüler in Werlte und nutzte die Gelegenheit, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. „Interreg stärkt unsere Zusammenarbeit über Grenzen hinweg und sorgt seit Jahrzehnten für gute Nachbarschaft zwischen Niedersachsen und den Niederlanden. Zu diesen gemeinsamen Projekten gehört der heutige Ausflug“, so die Ministerin. „Wenn wir Herausforderungen gemeinsam angehen, uns austauschen und grenzüberschreitende Lösungen finden, stärkt das unseren Zusammenhalt. Die Interreg-Projekte tragen so zu einem Europa bei, das in Vielfalt geeint ist“, sagte Osigus.

Einige der deutschen Teilnehmenden haben das Wahlalter von 16 Jahren bereits erreicht und dürfen bei der Europawahl am 9. Juni 2024 ihre Stimme abgeben. Ministerin Osigus ermutigte sie dazu: „Mit eurer Stimme könnt ihr über die weitere Entwicklung der EU mitbestimmen und auf eure Zukunft Einfluss nehmen.“

Hintergrund: „Perspektive Emsland“ erhält in der aktuellen Förderperiode (2021 bis 2027) finanzielle Unterstützung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+). Das Projekt setzt am Übergang zwischen Schule und Beruf an und möchte Jugendlichen und jungen Erwachsene aus Paraguay eine Ausbildung im Emsland ermöglichen. So sollen auch unbesetzte Ausbildungsstellen besetzt und mögliche Fachkräfte für die Region begeistert werden. Mehr Infos unter [www.perspektive-emsland.de](http://www.perspektive-emsland.de)

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Pressemitteilung vom 13.05.2024, <https://t1p.de/xshq1>

### IMPRESSUM: IPZ aktuell – 6. Ausgabe 2024 – 24. Jahrgang – 27.06.2024

„IPZ aktuell“ Mitgliederinformation des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Herausgeber: Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Theresiastraße 43, 50354 Hürth, Deutschland

E-Mail: [info@ipz-europa.de](mailto:info@ipz-europa.de)

Internet: [www.ipz-europa.de](http://www.ipz-europa.de)

Verantwortlich: Anna Noddeland

© Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V.

IPZ aktuell 6 (2024)